



## **Angebot für eine freiberufliche Korrespondententätigkeit Bundesland Niedersachsen**

Deutschlandradio produziert an seinen beiden Standorten Köln und Berlin drei bundesweite Hörfunk-Programme: Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova mit den dazugehörigen non-linearen Angeboten.

Wir suchen **zum nächstmöglichen Termin** eine/n

### **Korrespondentin/ Korrespondenten (m/w/d) für das Bundesland Niedersachsen**

die/ der mit Rahmenvertrag auf Honorarbasis in freier Mitarbeit für die Dauer von zunächst zwei Jahren tätig wird.

Aufgabenstellung:

- Berichterstattung über politische, wirtschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen sowie aktuelle Ereignisse im Berichtsgebiet
- Kollegialer Austausch mit Redaktionen über Themen und deren Realisierung für alle Ausspielwege
- Erfahrung in der crossmedialen Aufbereitung der Themen für alle digitalen Ausspielwege und Podcasts

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium und/oder eine fundierte journalistische Ausbildung
- mehrjährige journalistische Erfahrung im Umgang mit Themen des aktuellen Zeitgeschehens im Hörfunk- und Onlinebereich
- Gespür für landesspezifische Berichterstattung im Sinne nationaler Hörfunk-Programme
- Fundierte Kenntnisse des Berichtsgebietes mit seinen Besonderheiten
- Erfahrung als Reporter/in und Kommentator/in mit hoher thematischer Bandbreite
- Kenntnisse im Umgang mit PC-gestützten Textverarbeitungssystemen, DIGAS, DIRA und eine Affinität für Hörfunk-spezifische Technologie
- Vertrautheit mit den Ansprüchen öffentlich-rechtlicher Programme und hohe Identifikation mit Deutschlandradio als nationalem Hörfunk
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Organisationsgeschick

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Angabe Ihrer bisherigen Tätigkeiten im Rundfunk und möglichst aussagekräftigen akustischen Arbeitsproben per E-Mail bis zum **21. Juni 2026** unter Angabe des Stichwortes „Korrespondenz Niedersachsen“ an:  
[dlf-chefredaktion@deutschlandradio.de](mailto:dlf-chefredaktion@deutschlandradio.de)